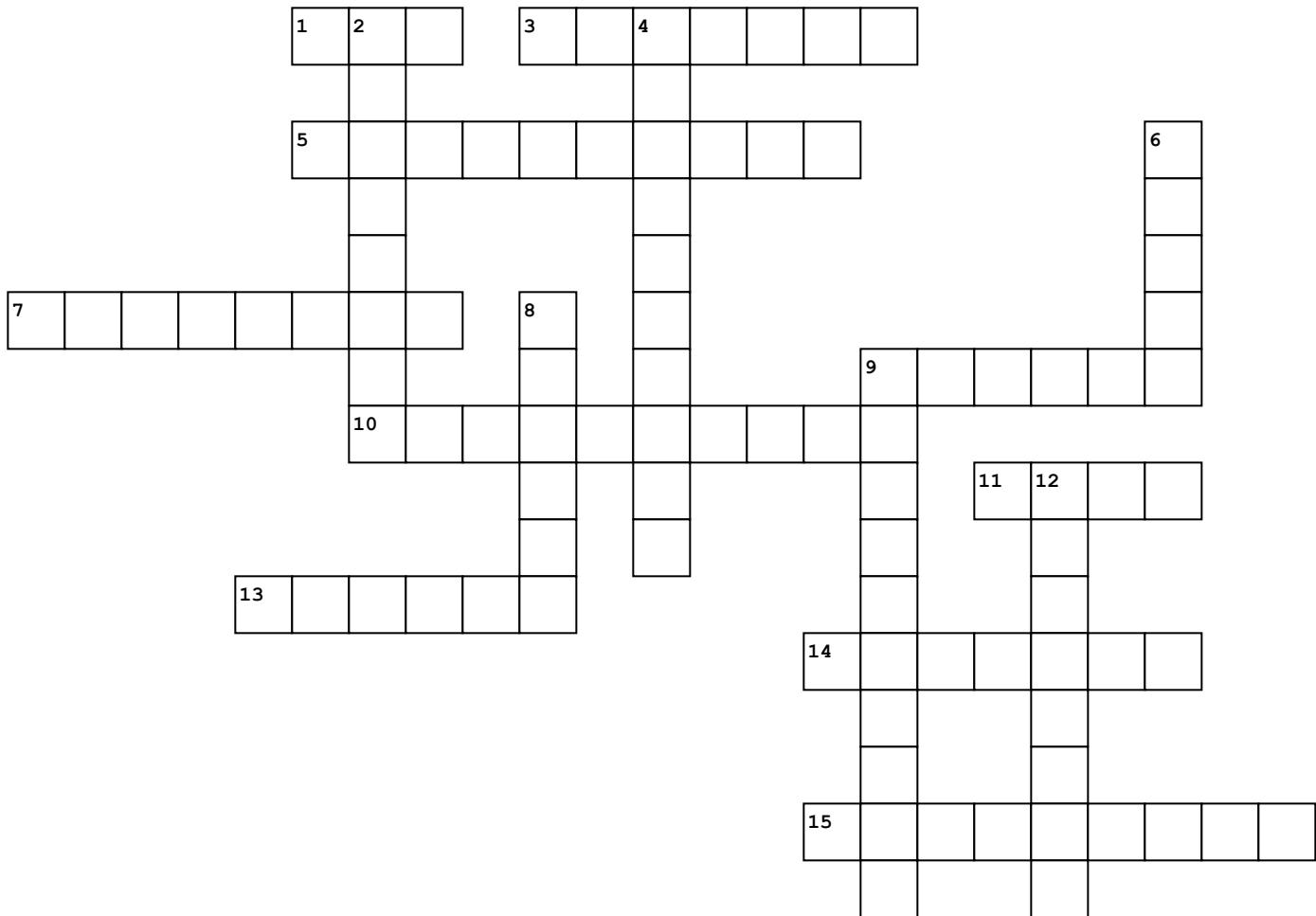


Der Erste Weltkrieg



Across

1. 1917 traten die _____ in den Ersten Weltkrieg ein. Das Land hatte sich bisher kaum in internationale Konflikte eingemischt, später wurde es zu einer Weltmacht.
3. Das Foto zeigt deutsche Soldaten, die ein großes Maschinengewehr bedienen. Auffällig sind ihre Gasmasken. Im Ersten Weltkrieg wurde erstmals in großem Umfang _____ eingesetzt. Viele Tausend Soldaten wurden durch den Einsatz chemischer Waffen grausam getötet, indem ihre Atemwege verätzten und sie daran erstickten.
5. Der Erste Weltkrieg dauerte über vier Jahre und forderte viele Todesopfer. Deshalb wurde es für alle kriegsführenden Regierungen immer schwieriger, die Menschen zu überzeugen, den Krieg fortzusetzen. Den Zeitungen wurde genau vorgeschrieben, wie sie über den Krieg zu berichten hatten. Auf Plakaten wurden Parolen

Down

2. Beim Attentat von _____ am 28. Juni 1914 wurde der österreichische Kronprinz Franz Ferdinand von serbischen Nationalisten erschossen. Sein Tod löste die "Julikrise" aus. Einen Monat später, am 28. Juli 1914, erklärte Österreich-Ungarn Serbien den Krieg. Die Zeichnung entstand zwei Tage nach dem Attentat (Es gibt kein Foto).
4. Wer kämpfte im Ersten Weltkrieg gegen wen? Die drei Verbündeten der "Entente" (frz.: "Bündnis") waren Großbritannien, _____ und Russland. Im Laufe des Ersten Krieges trat noch ein Dutzend weiterer Staaten der Entente bei.
6. In Russland war die Bevölkerung 1917 kriegsmüde und stürzte im Frühjahr den Zaren (den russischen Kaiser). Später, im Oktober 1917, erkämpften die radikalen Bolschewisten unter Wladimir Iljitsch _____ die Macht. Die

verbreitet. Solche Werbung für den Krieg nennt man _____.

7. 1918 meuterten Matrosen in Kiel gegen den Krieg. Der Aufstand breitete sich über das ganze Deutsche Reich aus. Das Foto zeigt Revolutionäre vor dem Brandenburger Tor in Berlin. Am 9. _____ 1918 dankte Kaiser Wilhelm II. ab. Seit diesem Tag ist die Monarchie in Deutschland abgeschafft.

9. Große Soldatenfriedhöfe erinnern an die vielen im Krieg getöteten Soldaten. Der Friedhof und das Beinhaus Douaumont befinden sich an einem der größten Schlachtfelder des Ersten Weltkriegs nahe der Stadt _____ in Frankreich.

10. Wer kämpfte im Ersten Weltkrieg gegen wen? Das Deutsche Reich (so wurde Deutschland damals bezeichnet) und die Doppelmonarchie Österreich-Ungarn waren im Ersten Weltkrieg Verbündete. Sie bezeichneten sich als die "Mittelmächte". Das _____ Reich schloss sich kurz nach Beginn des Krieges den Mittelmächten an.

11. Im Ersten Weltkrieg wurden einige moderne Waffen zum ersten Mal eingesetzt: Flugzeuge, U-Boote und Panzer. Den ersten Angriff mit Panzern führte die britische Armee im Jahr 1916 durch. Im Englischen heißt Panzer: _____.

13. Typisch für den Ersten Weltkrieg war der Stellungskrieg, auch _____ krieg genannt, denn die Soldaten kämpften oft aus Schützengräben heraus. Oft änderte sich der Frontverlauf über Monate oder sogar Jahre nur um wenige Kilometer. Im Stellungskrieg wurden viele Hunderttausend Soldaten getötet. Die Kriegsschauplätze waren aufgrund der zahlreich abgefeuerten Granaten völlig verwüstet.

14. Kaiser _____ II. war als Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches Oberbefehlshaber der Streitkräfte. Der Kaiser regierte bereits seit 1888 und vertrat vor dem Ersten Weltkrieg eine militaristische und chauvinistische (d.h. übertrieben nationalistische) Politik.

15. Im Ersten Weltkrieg wurden nach heutigen Schätzungen knapp zehn Millionen Soldaten getötet, zudem gab es etwa sieben Millionen zivile Opfer. Die Angehörigen der ums Leben gekommenen Soldaten erhielten eine "Gefallenenerkunde". Das Sterben im Krieg wurde auf dieser Urkunde als _____ erklärt.

Mittelmächte handelten im Dezember 1917 einen Waffenstillstand mit Russland aus.

8. In allen am Krieg beteiligten Ländern waren Arbeitskräfte knapp, weil viele Männer eingezogen wurden und an den Fronten kämpfen mussten. Deshalb arbeiteten jetzt oft _____ in den Fabriken; häufig auch in der Waffenproduktion.

9. Nach dem Waffenstillstand am 11. November 1918 wurden von den Mächten der "Entente" im Frühjahr 1919 in Paris die Bedingungen für einen Friedensvertrag festgelegt. Das Deutsche Reich musste im Juni 1919 den Vertrag von _____ unterzeichnen, in dem u.a. Gebietsabtretungen und die Verpflichtung zur Abrüstung und zu Geldzahlungen an die Siegermächte festgelegt wurden. Die Vertragsunterzeichnung fand im Siegelsaal von _____ statt.

12. Im Osmanischen Reich wurde zwischen 1915 und 1917 die Volksgruppe der _____ verfolgt, vertrieben und systematisch ermordet. Während des Völkermordes fanden bei Massakern und Todesmärschen nach heutigen Schätzungen zwischen 1 und 1,5 Millionen Menschen den Tod. Das Foto zeigt die Vertreibung verfolgter _____ 1915 in Karpert.